

# Daydreaming

Von Luanataio

## Kapitel 2: First

Da meine neue Schule nur ca. fünf Minuten Fußmarsch von unserer Wohnung entfernt war, war ich schnell an dieser angekommen.

Begeistert betrachtete ich das riesige Gebäude und kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Diese Schule war um einiges größer als die letzten die ich besucht hatte und sah auch nicht so altmodisch aus sondern wirklich modern.

Völlig in Gedanken versunken merkte ich viel zu spät das ein Mädchen, ungefähr in meinem Alter, rasend schnell auf mich zugerannt kam, nicht mehr abbremsen konnte und voll gegen mich knallte.

"Oh Gott das tut mir Leid, hast du dich verletzt?"

Kopfschüttelnd stand ich vom Boden auf und klopfte mir den Staub von der Kleidung.

"Sag mal, bist du neu hier? Ich habe dich nämlich noch nie hier gesehen." fragte sie mich neugierig und musterte mich.

"Ja, ich bin vor kurzen mit meinem Vater hierher gezogen." antwortete ich ihr und lächle leicht.

"Cool, also ich bin Ino, wenn du willst zeige ich dir die Schule und erkläre dir wie alles hier abläuft." meinte die blonde und lächelte mich freundlich an.

Ich nickte leicht und zog mir mein T-shirt zurecht als Ino mich schon am Arm packte und in die Schule schleifte.

Völlig überfordert stolperte ich ihr hinterher und versuchte alle Informationen in mich aufzunehmen die Ino von sich gab.

"Also dort ist unsere Aula, da drüben die Sporthalle und gleich daneben das Schulschwimmbad...."

"Kannst du mir nicht einfach das Sekretariat zeigen?" murmelte ich und war schon etwas genervt.

Das waren für den Anfang etwas zu viele Informationen.

"Klar, also ich warte hier draußen dann bringe ich dich auch gleich in dein neues Klassenzimmer." trällerte sie fröhlich.

Ich nickte Ino noch einmal zu bevor ich das Sekretariat betrat.

"Was kann ich für dich tun, Liebes?" fragte mich eine nette, etwas ältere Dame und

kam lächelnd auf mich zu.

"Sakura...Sakura Haruno...ich bin neu hier und wollte fragen wohin ich genau muss und natürlich meinen Stundenplan abholen." antwortete ich der netten Dame.

"Ah wir haben dich schon erwartet. Du gehst in die 11c. Hier sind deine Stundenpläne und alle weiteren Informationen."

Nickend nahm ich die ganzen Papiere entgegen und verließ den Raum.

Ino wartete schon ungeduldig und kam sofort auf mich zugerast als sie mich sah.

"Yippi du kommst in meine Klasse." kreischte sie und klatschte sich in die Hände als ich ihr meinen Stundenplan zeigte.

"Komm mit, ich stell dich den anderen vor."

Bevor ich auch nur daran denken konnte ihr zu antworten, hatte sie sich wieder meinen Arm geschnappt und zog mich durch die Schulgänge.

Vor einem Klassenzimmer blieben wir stehen und warteten auf den Lehrer.

"Herr Hatake ist wirklich der netteste Lehrer an dieser Schule. Du kannst echt froh sein ihn als Klassenlehrer zu haben."

"Danke Ino, soetwas hört man gerne."

Erschrocken drehte ich mich um und musterte den Mann vor mir.

"Ich bin Herr Hatake, Willkommen in unserer Klasse Sakura. " begrüßte mich mein neuer Lehrer und lächelte mich freundlich an.

Er sah wirklich komisch aus denn er trug eine Maske die sein halbes Gesicht verdeckte. Nur eines seiner Augen war zu sehen.

Er nickte uns zu und forderte uns dann auf die Klasse zu betreten.

"So meine Lieben das ist Sakura.

Sie wird ab sofort in unserer Klasse sein also seit nett zu ihr! Sakura, stell dich doch bitte einmal kurz vor."

Schüchtern stellte ich mich vor die Klasse und betrachtete den Boden.

Ich hasse es im Mittelpunkt zu stehen.

"Ich bin Sakura, bin 17 Jahre alt und vor kurzen zusammen mit meinem Vater hier her gezogen. Ich..."

"Hast du einen Freund? " schrie plötzlich einer aus der Klasse und ich schaute erschrocken auf. Die Klasse fing an zu lachen und Ino boxte kopfschüttelnd ihrem Nebensitzer in die Schulter.

"Nein..." murmelte ich beschämt und schüttelte den Kopf.

"Gut, da wir alles wichtige wohl geklärt haben, nimm doch bitte neben Sasuke platz.

Verwirrt sah ich zu Ino die bei dem Namen Sasuke scharf die Luft einzog und mich mitleidig ansah.

Herr Hatake zeigte in die Richtung eines Jungen -warscheinlich Sasuke- woraufhin ich neben ihm Platz nahm.

"Hallo." murmelte ich und musterte meinen Nebensitzer.

Schwarze Haare, blaue Augen und seine Kleidung hauptsächlich in schwarz und grau gehalten.

Sasuke schaute mich nichteinmal an sondern schüttelte nur genervt den Kopf.

Fragend zog ich eine Augenbraue in die Höhe und sah zu Ino die ein "nachher" mit ihren Lippen formte woraufhin ich nickte.

Da ich schon immer gut in der Schule war, war es auch dieses mal kein Problem mich dem Schulstoff anzuschließen und mich am Unterricht einigermaßen zu beteiligen. Als es dann endlich zur Pause klingelte, packte ich meine Sachen zusammen und verließ das Klassenzimmer. Im Gang wartete Ino schon auf mich und kam grinsend auf mich zu.

"Komm ich stell dich meinen Freunden vor. " schulterzuckend folgte ich ihr in die Aula.

Ich staunte nicht schlecht als ich diese zum ersten Mal betrat. Sie war wirklich riesig und obwohl sie so groß war, war sie trotzdem überfüllt mit Schülern.

Ino zog mich an einen Tisch an dem zwei Mädchen und ein Junge saßen.

"Das sind Hinata und TenTen. Naruto kennst du ja schon. " lachte Ino und zeigte abwechselnd auf die drei.

"Sorry wegen vorhin." verlegen kratzte sich Naruto am Kopf.

Das ist der, der mich gefragt hatte ob ich einen Freund habe...

Ich nickte und setzte mich neben Ino die wie wild auf mich einredete.

Die Hälfte davon bekam ich nicht mit, viel zu sehr bin ich Abgelenkt von Sasuke der gerade die Aula betritt. Seine Hände hatte er in seinen Hosentaschen vergraben und er würdigte niemanden auch nur eines Blickes.

"Was stimmt mit ihm nicht?" fragte ich Ino interessiert und beobachtete wie sie dabei genervt die Augen verdrehte.

"Das weiß keiner. Sasuke ist ein Fall für sich, er redet nie mit einem von uns und wenn doch, dann schnautzt er uns wegen irgendwelchen Kleinigkeiten an. Er ist komisch. "

Nickend drehte ich mich wieder in seine Richtung und musste feststellen, dass Sasuke die Aula schon längst wieder verlassen hatte.

"Wo ist eigentlich deine Mutter? Du meinstest ja das du nur mit deinem Vater hergezogen bist." fragt Tenten und sah mich lächelnd an. Sofort waren alle Blicke am Tisch auf mich gerichtet woraufhin ich mich versteifte. Ich hasste es über dieses Thema zu sprechen.

Selbst nach all der Zeit.

"Sie...also sie.. Meine Eltern sind geschieden."

Ich entschied mich für eine Notlüge. Die Wahrheit kannte in Wirklichkeit niemand ausser mir und meinem Vater.

"Achso." meinte Tenten nur und redete wieder mit Hinata.

Erleichtert atmete ich aus. Hoffentlich merkten sie nicht, dass das eine Norlüge war.